



Pressemitteilung Nr. 27

vom 10. Mai 2022

Paul Hofmann: „Die Mannheimer Pferdewochen haben weit über die Metropolregion hinaus Strahlkraft bewiesen“

(pbb) Das 58. Mannheimer Maimarkt-Turnier geht nach zwölf Tagen am heutigen Dienstagabend zu Ende. Turnier-Chef Paul Hofmann hat bei der Bilanz-Pressekonferenz am Dienstagmittag ein rundum positives, begeistertes Fazit gezogen. „Wir haben viele Facetten des Reitsports präsentieren können und den Sportlern eine große Plattform geboten“, sagte er. Zu Beginn des Maimarkt-Turniers 2022 standen die Wettbewerbe der Amateure im Springreiten (AJA) auf dem Programm, in der Turnier-Mitte die der Para-Equestrians. „Sie haben hier beste Bedingungen für die Vorbereitung auf die WM in Dänemark vorgefunden“, so Paul Hofmann.

Das Final-Wochenende habe 2022 mit leicht abgeändertem Programm stattgefunden. „Mit dem LONGINES EEF Nations Cup hatten wir am Sonntag unser emotionales Highlight“, zeigte sich Hofmann begeistert. „12.500 Zuschauer sahen Spitzensport, der spannender nicht hätte sein können.“ Der SWR habe den Nationenpreis 1,5 Stunden live im TV übertragen, das Stadion sei „knallvoll“ gewesen. Auch in der zweiten Arena hätten die Zuschauerinnen und Zuschauer tollen Dressur-Sport, unter anderem von den Team-Olympiasiegerinnen Isabell Werth und Dorothee Schneider, gesehen. „Das Mannheimer Publikum zeigt Leidenschaft, Freude und Emotionen. Das macht für die Sportler den Reiz aus, hier an den Start zu gehen“, betonte Paul Hofmann. Dazu kommt: „Das Mannheimer Maimarkt-Turnier ist familiär organisiert, aber höchst professionell in der Ausführung“. Der coronabedingte Ausfall seines Vaters Peter habe alle an der Organisation Beteiligten zusätzlich motiviert, „der Spirit war da, einfach nochmal ein paar Prozent draufzusatteln“. Paul Hofmann dankte allen ehrenamtlichen Unterstützern für ihren Einsatz.





Seinem Vater sei es natürlich nicht leichtgefallen, im 40. Jahr der Organisation „seines“ Turniers, die Zügel aus der Hand zu geben. „Wahrscheinlich hat er noch nie so viel Sport von seinem eigenen Turnier gesehen“, mutmaßte sein Sohn schmunzelnd. „Aber ich habe ihn super gerne vertreten“, unterstrich er. Doch für 2023 gelte (im Pferdejargon): „Father is still fit to compete.“

Vor der Bilanz-Pressekonferenz dankte Paul Hofmann Gregor Spachmann, dem ehemaligen Geschäftsführer von Radio Regenbogen, der jedoch weiterhin der Hilfsorganisation des Privatsenders „Kinder unterm Regenbogen“ als ehrenamtlicher Botschafter vorsteht. Diese unterstützt das Therapeutische Reiten des Reiter-Verein Mannheim seit 20 Jahren großzügig. Gregor Spachmann verwies darauf, dass die 10.000 Euro, die er dem Reiter-Verein überreicht, durch Spenden der Hörschaft von Radio Regenbogen zusammenkamen. „Kinder, die Hilfe brauchen, liegen den Hörerinnen und Hörern besonders am Herzen.“

Details zu den Ergebnissen aller Prüfungen über www.hippodata.net

